



1000 Jahre  
*Nittenau*  
1007 - 2007



1000 Jahre Nittenau



**Historisches Nittenau**

4 - 15



**Kulturelles Nittenau**

16 - 21



**Musikalisches Nittenau**

22 - 23



**Sportliches Nittenau**

24 - 25



**Festspielstadt Nittenau**

26 - 27



**Feste und Feiern**

28 - 29



**Nittenau aktuell**

30 - 31

**Veranstaltungen  
auf einen Blick**

32 - 35

1000 Jahre Nittenau



## **Impressum**

Herausgeber: Stadt Nittenau, 2007

Graphik-Design, Konzeption & Gestaltung:

Photo/Graphik Bayern –

Cordula Körber, Alex Schambeck, Nittenau



**Nittenau**



## **Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, werte Gäste,**

Nittenau feiert in diesem Jahr die tausendste Wiederkehr seiner ersten urkundlichen Erwähnung. Mit der Urkunde vom 1. November 1007 beginnt die Zeitgeschichte des Ortes Nittenau – wenngleich schon eine weitaus frühere Besiedelung vor über 3500 Jahren durch Ausgrabungen belegt ist.

Der spätere Kaiser Heinrich II. stellte eine Urkunde anlässlich der Gründung des Bistums Bamberg aus. Unter anderem heißt es darin: „ Daher tun wir allen unseren Getreuen jetzt und in Zukunft kund, daß wir den uns gehörenden Ort Nittenau, der im Donaugau und in der Grafschaft des Grafen Rupert liegt, dem oben genannten Bistum Bamberg schenken und übereignen.“

Grund genug für eine Betrachtung der Historie des Ortes mit einem nachdenklichen Blick auf 1000 Jahre, die hinter ihm liegen, aber auch mit großer Freude darüber, ein solches Jubiläum feiern zu können.

Diese Broschüre gibt ihnen einen kleinen Einblick in unsere Geschichte und einen Überblick über die Vielzahl der Veranstaltungen, die in diesem Jahr geplant sind.

Nahezu alle Vereine und Organisationen beteiligen sich an der Gestaltung des Jubiläumsjahres und machen viele unterschiedliche Angebote, dieses Ereignis in besonderer Weise zu begehen.

Unserer Stadt wünsche ich weiterhin eine erfolgreiche Entwicklung und eine friedliche Zukunft. Ich freue mich, mit Ihnen zusammen das besondere Jubiläum „1000 Jahre Nittenau“ zu feiern.

**Karl Bley, 1. Bürgermeister**

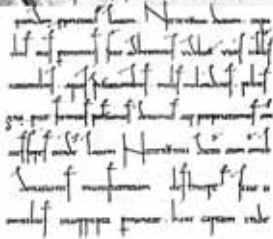
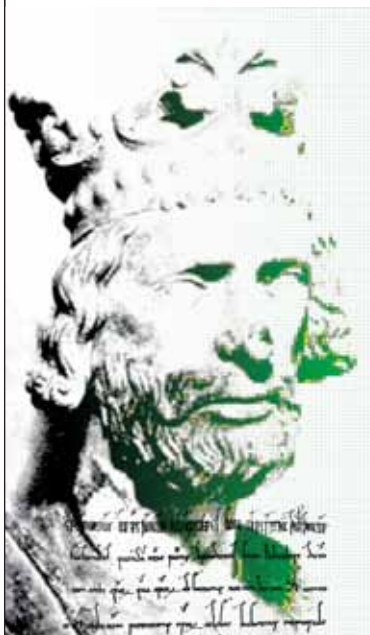
1000 Jahre Nittenau



# 1007

## Die erste urkundliche Erwähnung Nittenaus

Kaiser Heinrich II.



Auszug aus der Schenkungsurkunde

### Die Bamberger Zeit (1007-1269)

In einer Schenkungsurkunde Kaiser Heinrichs II. wurde Nittenau am 1. November 1007 an das neu gegründete Bistum Bamberg übergeben und fand seine erste urkundliche Erwähnung – die Nittenauer Zeitrechnung begann.

Nittenau gehörte wohl zu den Höfen, die, wie auch Roding, dem König die Regelinlinie nach Böhmen sichern sollten.

Ausgrabungsfunde belegen eine Besiedlung im Bereich Nittenaus bereits in der Zeit um 3500 v. Chr. im Neolithikum.



Kaisersiegel

1000 Jahre Nittenau

# Historisches Nittenau

## Eine kurze Geschichte unserer Zeit

Archäologische Funde im heutigen Nittenau und in der Umgebung zeigen frühe menschliche Anwesenheit. Einerseits diente der Regen als Verkehrs- und Handelsweg, andererseits deuten Spuren in Bergham auf zumindest zeitweise Besiedlung vor ca. 5000 Jahren hin. Ausgrabungen aus dem Jahr 2003 zeugen von einer Siedlung aus der Urnenfelderzeit vor ca. 3000 Jahren.

Die Erstnennung Nittenaus am 1. November 1007 steht in einem großen reichspolitischen Zusammenhang. Der König und spätere Kaiser Heinrich II., der vormalige bayerische Herzog Heinrich IV., gründete nach zähem Ringen ein neues Bistum in Bamberg, das er mit einer Vielzahl an Besitzungen, darunter Nittenau, ausstattete. Als Bischof amtierte der damalige Kanzler Heinrichs, was die politische Dimension unterstreicht (Tafel S. 4).

Der „locus Nittenowa“, gelegen im Donaugau in der Grafschaft des Pfalzgrafen Rupert, umfaßte dabei nicht nur den heutigen Ort, sondern auch umfangreiche Waldgebiete, die erst noch gerodet und erschlossen werden mußten.

Die Verwaltung des „locus Nittenowa“ oblag einem Vogt,



1000 Jahre Nittenau

Bierbrauerei wird  
Zunftgewerbe

Die Einheit der  
christl. Kirche zerbricht

1043

1054

5



einem Dienstmann, der durch seine hohe Funktion zu Adel kommen konnte. Die Belehnung nahm der Bischof als politischer - nicht als kirchlicher - Herr vor. Mehrere spätere Schenkungen an die Klöster Prüfening und Ensdorf lassen das Ausmaß der Zugehörungen zum „locus Nittenowa“ erst deutlich werden.



Als nach dem Aussterben der Linie der bisherigen Vögte von Lutzmannstein der Bischof einen neuen Lehensmann suchte, mußte er sich der politischen Macht der Wittelsbacher Herzöge beugen und sie mit der Vogtei belehnen. Die Wittelsbacher strebten, wie andere Familien auch, nach einem geschlossenen Territorium.

In der Folge entwickelte sich das vormals bambergische Gebiet zu einem Teil der bayerisch-wittelsbachischen Hausmacht.

Um die wittelsbachische Hausmacht zu festigen, brauchte es einen Vertrag, der Erbfolge und Teilungen, aber auch den Anspruch auf die Kurwürde - das Recht, den König zu wählen, tatsächlich ein großer Machtfaktor - regelte. Im sog. Hausvertrag von Pavia 1329 teilte Kaiser Ludwig IV. („der Bayer“) für sich, seine Söhne und seine Neffen die wittelsbachischen Lande.

Das Vitztumamt Burglengenfeld war in diesem Jahr verzeichnet worden und wurde de facto zwischen Oberbayern und der Pfalz aufgeteilt, wobei alle Orte aufgezählt wurden, damit aber auch die zugehörigen Waldgebiete gemeint waren. Auch Nittenau und Roding, die Märkte, wurden darin ausdrücklich genannt und der sog. oberen Pfalz zugeschlagen. Der Regierungssitz war in Amberg. Die Grenze nach Oberbayern lag nur wenige Kilometer südlich von Nittenau und ist in der heutigen Landkreisgrenze zu Regensburg immer noch gültig. Diese Grenzlage wirkte sich für Nittenau, das damals bereits Ort für Jahrmärkte gewesen sein muß, wirtschaftlich positiv aus.

1000 Jahre Nittenau

Gang Heinrichs IV. nach Canossa In Bayern entsteht Gedicht „Merigarto“ (Erdbeschreibung)

## Die Verleihung des Marktrechtes

Pfalzgraf Rupert II.



### Die pfälzische Zeit (1329-1623)

Im Hausvertrag von Pavia (1329) übertrug Kaiser Ludwig der Bayer den größten Teil des Nordgaus (die Obere Pfalz) an seinen Neffen Rupert II. Zu jener Zeit lag der „Markt“ Nittenau an der Grenze zu Oberbayern.

1345 verlieh Pfalzgraf Rupert II. das Recht auf den freien Wochenmarkt. Jeden Dienstag war nun in Nittenau Markttag, außerdem gab es 4 Jahrmärkte. Mit der Verleihung des Marktrechtes erlangte Nittenau einen enormen Aufschwung. Das Geschäftsleben entwickelte sich gut, den Marktbesuchern wurde „freies Geleit“ und der „Marktfrieden“ zugesichert.

Mittelalterlicher Marktanz





Der Pfalzgraf Rupert II. verlieh 1345 dem Ort Nittenau auch einen Wochenmarkt. Das Markt-recht von Nittenau wurde durch die Jahrhunderte immer wieder bestätigt (Tafel S. 7).

Der Aufschwung Nittenaus wurde 1468 durch das Recht, ein eigenes Siegel und Wappen zu führen, weiter ausgebaut (Tafel S. 12). Wappen waren in dieser für Wappenverleihungen späten Zeit kein ritterliches Kennzeichen mehr, sondern beinhalteten die Möglichkeit, selbst Rechtsgeschäfte verbindlich beglaubigen zu können. Pfalzgraf Otto II. von Mosbach stellte die Urkunde aus, wonach „die vell-dung saffran farb“ und ein in zwei Stämmen auseinanderstrebender Baum, ein „Grien segelbaum“ (*juniperus sabina*) mit seinen Wurzeln auf dem bayerischen Rautenwappen dargestellt werden sollte. An einer Urkunde von 1471 ist dieser Siegelabdruck zu sehen. Das heutige Bild fußt auf dieser frühen Darstellung, zu der man sich im Jahre 1967 wieder entschloß, nachdem durch die Jahrhunderte die Baumformen sehr verschiedene Entwicklungen durchgemacht hatten.

In der Topographie des Matthäus Merian von 1644 erschien auch eine Abbildung von Nittenau, die allerdings nur als Momentaufnahme in einem bewegten Jahrhundert gewertet werden kann. Die politische Zugehörigkeit zur Pfalz bedingte eine andere konfessionelle Ausrichtung







seit der Reformationszeit als z.B. in Oberbayern. Da die Herrscher die Konfession bestimmten und den Ritus vorschreiben konnten, predigten seit der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts lutherische, dann calvinistische Pfarrer in Nittenau. Erst durch die Schlacht am Weissen Berg 1621, als der sog. Winterkönig, Friedrich V. von der Pfalz, durch den bayerischen Herzog Maximilian als Hilfeleistung für den habsburgischen Kaiser besiegt worden war, wurde die Machtfrage und damit auch die Konfession wieder zugunsten des Katholizismus entschieden. Unterschwellig blieb allerdings reformatorisches Gedankengut in den Bewohnern lebendig, aber nur der Adel auf den umliegenden Burgen hatte die Möglichkeit, daraufhin das Land zu verlassen und z.B. in die evangelische Reichsstadt Regensburg zu ziehen. Dies hatte z.T. zur Folge, daß die mangelnde Bewirtschaftung der Güter ohne Herrn zum Untergang der Burgen führte.

Der Dreißigjährige Krieg und die durchziehenden Truppen taten ein übriges, um das Land zu verheeren, auch in Nittenau.

Die Ummauerung, die bei Merian gut erkennbar und auch heute noch in manchen Teilen erhalten ist, hatte nicht wirklich militärischen Nutzen.



Das später entstandene Katasterblatt verdeutlicht in seiner Färbung die Einteilung in vier Viertel, wie sie 1762 erstmals aufscheint. Neben „Cramgass“, „bey dem Obernthor“, „ufm Hof“ und „ufm Platz“ gehörte auch noch die heute sogenannte Angerinsel „zwischen den Brücken“ zum Markt Nittenau. Auch die Häuser von Bergham wurden mit ihren Besitzern genannt (Tafel S. 15).

1000 Jahre Nittenau

Richard Löwenherz  
wird König von England

1189

Dschingis Khan gründet  
Großreich in Zentralasien

1200

um 1210

Magna Carta

1215



Die Quelle von 1762, die sog. „Hauptbeschreibung“, ist eigentlich ein Herdstättenverzeichnis, in dem alle Häuser, ihre Bewohner und deren Berufe aufgezeichnet sind.

Auf der Grundlage dieser Aussagen lassen sich erstmals auch berufliche Strukturen festhalten, es gab 34 ausgeübte Gewerbe in Nittenau, am häufigsten tauchten die Tuchmacher, Schuhmacher und Schneider auf, es gab z.B. einen Waffenschmied, der zwischen den Brücken produzierte.

Die drei häufigsten Gewerbe sind ausgerechnet diejenigen, von denen die in große Pergamenthefte geschriebenen Handwerksordnungen noch erhalten sind. Dort sind z.B. die Regelungen über das Ausbildungs- und Meisterrecht enthalten, aber auch interne Strafmaße für ungebührliches Reden o.ä. (Tafel S. 18).

Wenige Jahre zuvor hatte Nittenau das Schicksal so vieler noch mittelalterlicher Orte getroffen. Es brannte ab, weil ein ausgebrochenes Feuer von einem Dach zum nächsten übergriff. 1759 war in dieser Hinsicht ein Schicksalsjahr, aber auch nach den Jahren 1779 und 1805 mußte vieles wieder aufgebaut werden. Die Bausubstanz nur weniger Häuser reicht deshalb weiter zurück als ins 18. Jahrhundert.

Nittenau



1000 Jahre

Die Schlacht der verfolgenden Franzosen gegen die nach Böhmen zurückweichenden Österreicher, die nördlich des Regens lagerten, ist ein Ereignis, das den Nittenauer Heimatforscher und Liebhaber-Historiker Franz Michael Loritz beschäftigte (Tafel S. 23).

Nicht nur er fertigte dazu etliche Zeichnungen an. Loritz initiierte die Gedenktafel, die zur 100-jährigen Wiederkehr der Schlacht im Jahre 1909 am Storchenturm angebracht wurde. Der Storchenturm als Kriegsschauplatz dürfte dabei lediglich als eine romantisierende Staffage gedient haben, denn der Turm war damals ja kein Stadttor, sondern ein Strafturm in unmittelbarer Nähe des früheren Rathauses.

Friedrich II. wird Kaiser Verfolgung von Ketzern (Inquisition)

Friedrich II. zum Kirchenfeind erklärt



Im 19. Jahrhundert konsolidierte sich das Gemeinwesen, wie in den anderen Teilen des bayerischen Königreiches wurden Kataster angelegt, schriftlich fixiert, welche Rechte und welche Grundstücke vorhanden waren. Nittenau verlor 1808 gleich den anderen Orten seinen Status als Niedergerichtsort.

Nach dem letzten Brand von 1805 wurde das alte Rathaus 1815 endgültig niedergelegt und das ehemalige Burggut als Rathaus und Schule benützt.

Das königliche Landgericht befand sich ab 1839 mitten im Ort, nach 1904 residierte es in einem neuen Gebäude vor den ehemaligen Mauern der Stadt, dem jetzigen Rathaus. Der Sprengel des Landgerichts Nittenau bildete zusammen mit Roding und Falkenstein das Bezirksamt und späteren Landkreis Roding. Wichtig in Bezug auf die Selbstverwaltung der Kommunen ist die Einführung der Distriktgemeinden, wie auch Nittenau eine war.

Der Aufbau des Gemeinwesens im 19. und beginnenden 20. Jahrhundert, empfindlich gestört durch die Bombardierung am 28.12.1944, wurde in den Jahren nach dem Zweiten Weltkrieg durch die offizielle Erhebung Nittenaus zur Stadt am 23.10.1953 belohnt. Der Innenminister Dr. Hoegner betonte die Verdienste insbesondere beim Wiederaufbau nach 1945, aber auch die Verpflichtung für die junge



1000 Jahre Nittenau



# 1468

## Ein Wappen für Nittenau

### Stadtappen



altes Stadtsiegel  
mit Wappen  
(Staatsarchiv Amberg)



### Die pfälzische Zeit (1329-1623)

Im Jahre 1468 stellte Pfalzgraf Otto II. eine wichtige Urkunde aus, er verlieh dem Markt Nittenau ein Wappen.

Damit gewann der Markt ein wichtiges Kriterium einer Stadt: das Recht der Siegelführung.

Urkunden und Dokumente konnten nun vom Bürgermeister und vom Rat ausgestellt und besiegelt werden.

### Urkunde mit Beschreibung des Nittenauer Wappens

*Wir mit vngewissen Wissen in kraft des Brunnens Jure  
König Ludwigs und Friedrichs Erben: Nittenau vor uns  
das ist ein Brunnen und Sygell Godesen Nittenau  
des Nittenauer Wappens furs: Brunnen (ein Brunnen so  
gelbener Liden mit seiner Fuchsen warnt (Zufügen  
und Liden mit der Wunde auf dem Wappen Brun:  
Sunder besudet also das sie und zu Nittenau zu  
freigart (Zufügen) Brunnen und Sygell zu  
Königlichen furs und zu allen zu Götlichen loblichen  
dingen gelungens und gemessen sollen und müssen  
zu allen furs und maffen des andern Dergleichen*

1000 Jahre Nittenau

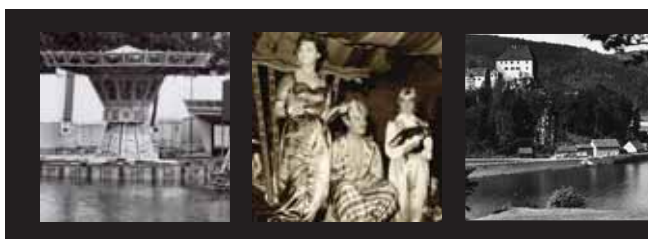


Stadt, „jene Einrichtungen zu schaffen, welche für ihre Einwohner nötig sind.“ (Tafel S. 25)

Dies schlug sich beim Bau von Krankenhaus, Schulen, kulturellen und sportlichen Einrichtungen nieder und ist immer noch Leitbild der Politik.

Nicht nur die Bedeutung der nunmehrigen Stadt wuchs, auch ihr Umfang nahm bedeutend zu. Nach dem Zweiten Weltkrieg kam es zu verschiedenen Zusammenlegungen der sehr kleinen Gemeinden, die meist nicht lange Bestand hatten. Im Vorfeld der Gebietsreform 1972 wurde in den einzelnen Gemeinden heftig über Für und Wider diskutiert, schließlich überwog bei den meisten die Einsicht, daß die Zugehörigkeit zur Stadt von Vorteil ist.

Die Gemeinden Bodenstein, Stefling, Untermainsbach, Bleich und Kaspeltshub wurden eingemeindet. Sehr kontrovers war die Lage in Fischbach, das sich aber gegen die Pläne der Regierung der Oberpfalz nicht durchsetzen konnte und 1978 dann doch dem Stadtgebiet Nittenau eingegliedert wurde. Die Gemeindefläche vergrößerte sich von knapp 18 qkm auf 93,13 qkm (Tafel S. 27).



Der Braumeister des Salvatorbieres, der immer noch quicklebendige Bruder Barnabas stammt aus Fischbach, das heute zu Nittenau gehört. Valentin Stephan Still trat als Laienbruder 1773 in das Amberger Haus der Paulaner ein, im folgenden Jahr wurde er als Bräumeister nach Neudeck am Fuß des Nockherberges berufen. 1780 erhielt das Kloster eine allgemeine Ausschankgenehmigung, und seither wird die erste Maß dem Landesherrn - damals dem Kurfürsten Karl Theodor - ausgeschrieben (Tafel S. 21).

Ein anderer Ordensbruder, der bis heute internationale Bekanntheit erlangte, ist Bruder Eustachius Kugler, der als Josef Kugler in Neuhaus bei Nittenau 1867 geboren wurde. Seine Berufung führte ihn in den Orden der Barmherzigen Brüder nach Reichenbach. Ab 1925 wirkte er als Oberer

Beginn des Hundertjährigen Krieges 1337      Nittenau erhält das Marktrecht 1345      Pest wütet in Europa 1350

1000 Jahre Nittenau



der Bayerischen Ordensprovinz und setzte sich für den Bau des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder in Regensburg ein.

Aus der alteingesessenen Familie Loritz sind mehrere bekannte und wichtige Namen zu nennen. Ernst Gregor Loritz wurde Lehrer in Burglengenfeld, Stadtamhof und 1865 in Regensburg. Seine Leidenschaft galt jedoch der Pflanzenwelt, leider verhinderte der zu frühe Tod 1885 den Abschluß seiner Forschungsarbeit.

Josef Loritz war auch als Lehrer ausgebildet, widmete sich jedoch nebenbei und schließlich ganz der Musik. Seit 1901 war er ein gefragter Sänger, der den jungen Oberpfälzer Komponisten Max Reger förderte und dessen Lieder öffentlich vortrug. Auch Josef Loritz setzte ein zu früher Tod 1908 ein Ende.

Der Heimatforscher Franz Michael Loritz arbeitete als Kaufmann, daneben widmete er sich der Zeichenkunst, die er in den Dienst der Heimatkunde stellte. Zahlreiche Skizzenbücher und viele ausgearbeitete Zeichnungen sowie eine Vielzahl von kleineren und größeren Aufsätzen zur Geschichte Nittenaus zeugen von seinem wachen Auge. Er gehörte auch zu den Gründern des ersten Nittenauer Heimatmuseums.



## Das Stadtgebiet Nittenau



Merianstich von 1644

Ausschnitt mit Stadtmauer und -türmen



### Die kurbayerische Zeit (1623-1807)

Im Jahr 1628 wurde die Oberpfalz als Abgeltung für die Kriegskosten, die im Dreißigjährigen Krieg entstanden waren, an Herzog Maximilian von Bayern übertragen.

Auf dem Merianstich von 1644 ist deutlich zu erkennen, daß Nittenau ein mit Stadtmauer und -türmen befestigter Markt flecken war.

### Einwohner und Haushalte

Um das Jahr 1762 verzeichnete der Markt Nittenau insgesamt 156 bewohnbare Gebäude, in denen etwa 200 Familien lebten.

Die Zahl der Einwohner wurde damals auf höchstens 1000 geschätzt.

Der Markt war in vier Bereiche aufgeteilt, eine übliche Regelung zu dieser Zeit.

Die Viertel hießen „Cramgass“, „bey dem Oberthor“, „ufm Hof“ und „ufm Platz“.



1. „Cramgass“

2. „bey dem Oberthor“

3. „ufm Hof“

4. „ufm Platz“

## Kulturelles Nittenau

### Zahlreiche Veranstaltungen umrahmen das Jubiläumsjahr 2007

Beginnend mit dem Neujahrskonzert am 1. Januar und dem Neujahrsempfang am 7. Januar wurden die Feierlichkeiten zu „1000 Jahre Nittenau“ eingeleitet. Es folgten die Bälle von Vereinen, Feuerwehr und Landjugend sowie das alljährliche bunte Treiben zum Fasching, von Weiberfasenacht des Weiberkomitees über den Hofball, den Sturm aufs Rathaus, die bunten Faschingszüge in Nittenau und Fischbach bis hin zum Kehraus.

Im Laufe des Jahres wird eine Vielzahl von Veranstaltungen, Konzerten, Ausstellungen und Festen stattfinden. Wir empfehlen allen Bürgerinnen und Bürgern, regen Gebrauch von den hervorragenden kulturellen und sportlichen Angeboten im Jubiläumsjahr zu machen und die Veranstaltungen zahlreich zu besuchen.

1000 Jahre Nittenau



In den Kapiteln „Kulturelles, Musikalisches und Sportliches Nittenau“ werden die Veranstaltungen der Stadt Nittenau und der Vereine beschrieben, im Anhang finden Sie in einer Übersicht „Alle Veranstaltungen auf einen Blick“.

### Ausstellungen

Mit den geplanten Ausstellungen wollen wir einerseits die Geschichte Nittenaus Revue passieren lassen, andererseits auch auf die Schönheit und das Leben in unserer Heimatstadt hinweisen.

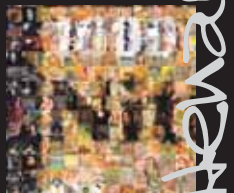
**23.2.-20.3.** Alois Reiss, Ausstellung, Burgen um Nittenau, Foyer des Rathauses

**17.3.-9.4.** Max Weigl, Mini-Mundus-Modell-Ausstellung, Jugendheim St. Wolfgang





- 23.3.-20.4.** Postkartensammlung von Rudolf Tonollo, Rathaus Nittenau
- 14./15.4.** Gewerbeschau, Volksschule, Jahnweg  
10-18 Uhr
- 19.4.** Hegeschau der Jägervereinigung, Landgasthof Schmidbauer, Muckenbach  
14 Uhr
- 29.4.-31.5.** „1000 Gesichter einer Stadt“, Portraits von 1000 Nittenauer Bürgern im Haus des Gastes, ein Projekt der Stadt Nittenau und Photo/Graphik Bayern
- 6.5.-7.10.** Stadtmuseum, zwei Sonderausstellungen: „Guat ei'gschenkt“- über Wirtshäuser und Brauereien in Nittenau sowie „1007 und die Folgen“
- 11.5.-27.5.** Bilder von Bruno Wagner, „1000 und eine Ausstellung“, VBW, Eröffnung: 20 Uhr
- 8.-10.6.** Ausstellung „Meine Heimatstadt“, in Memoriam Peter M. Jobst, Haus des Gastes



- 29.6.-22.7.** Ausstellungseröffnung „DIE GRÜNEN“, Brauereigasthof Jakob
- 21.7.** Patchwork- und Quiltausstellung, Aula der Volksschule  
13-17 Uhr
- 3.-31.8.** Regine Herzog, Bildhauerin, „Kultur & Landschaft“, Burg Hof am Regen, Gast: Korbinian Huber, Bildhauer
- 7.-9.9.** Hans Weiherer, Aquarelle, Haus des Gastes
- 20.10.-17.11.** Illustrationen und Miniaturen von Irmgard Jeserick im Volksbildungswerk
- 18.11.** Adventsausstellung, Frauenunion, Hotelgaststätte Pirzer  
10-17 Uhr
- 15./16.12.** KZV-Regentalschau „40 Jahre Kleintierzuchtverein“, Kleintierhalle, Bodenst. Str.  
8-16 Uhr

1000 Jahre Nittenau

Kolumbus entdeckt die neue Welt/ Vasco da Gama erreicht Indien Luther schreibt seine Thesen in Wittenberg

1492/98

1500

1517

17



# 1762

## Zünfte und Berufe

Zunftbaum am Kirchplatz



Postkutsche und Karriolpost



Flößer auf dem Regen



Handwerkerverordnung

Die „Statistik“ des Ortes von 1762 bietet einen ersten Einblick in das Nittenauer Berufsleben. 34 bürgerliche, handwerkliche Berufe zählte man hier zu dieser Zeit. Am zahlreichsten waren die Schuhmacher vertreten, gefolgt von Schneidern und Webern. Auch Zimmerleute und Maurer gab es, ebenso wie Fleischhacker, Bäcker, Schmiede, Krämer, Wirte, Bierbrauer und natürlich Bauern.

Die Nittenauer Postgeschichte begann 1579, ab 1668 gab es einen Posthalter und ab 1707 die fahrende Post.

1738 fand der Eisenhammer am Anger seine erste Erwähnung. Das Hüttenwerk, das später an den Wechsel verlegt wurde, stellte 1887 seinen Betrieb wieder ein. 1873 wurde die Berghamer Mühle in eine Glasschleiferei umgewandelt. Bis zum 2. Weltkrieg betrieb man in Nittenau die Flößerei, und es gab mehrere Ziegelhütten im Markt. Die Grundlagen für spätere Industriensiedlungen waren geschaffen.

1000 Jahre Nittenau



## Vorträge

Eine Reihe interessanter Vorträge findet im Jubiläumsjahr in Nittenau statt:

- 24.3.** Lisa Borkner M.A., Regensburg: „Eine Siedlung der Urnenfelderzeit auf dem Gelände des Sportplatzes von Nittenau-Bergham“, Sportheim FC Bergham, Fischbacher Straße  
19 Uhr
- 31.3.** Über das Brauwesen informiert Braumeister Berthold Kangler im Nittenauer Brauhaus, Wulkersdorfer Straße  
10 Uhr
- 21.4.** „Dialektgespräch“, Forum für die Mundart, Prof. Dr. Anthony Rowley, Kommission für Mundartforschung, Prof. Ludwig Zehetner und Christian Ferstl M.A., Vorsitzender der Johann-Andreas-Schmeller-Gesellschaft: Dialektforschung der letzten 200 Jahre und das spezielle Nittenauerische, Hotelg. Pirzer  
19 Uhr
- 23.6.** „Sommerschnitt“, GOV, Anwesen Eger, Obermainsbach  
9-11 Uhr
- Ende Juni** Prof. Janez Höfler: „Kunstlandschaft Slowenien“, kunsthistorischer Vortrag (Zeit und Ort entnehmen Sie bitte der Tagespresse)
- 30.6.** „Die Wandmalereien der Kapelle Hof am Regen“, Dr. Gerald Dobler und Dipl.-Rest. S. Oehmig, Burg Hof am Regen  
16.30 Uhr
- 27.10.** „Wildfrüchte - aromatische Köstlichkeiten“  
20 Uhr  
GOV, Landgasth. Schmidbauer, Muckenbach
- 28.10. Festvorträge**  
17 Uhr  
Dr. Maria Rita Sagstetter: „Heinrich II.“,  
Dr. Josef Klose: „Die Bamberger Zeit“,  
Carolyn Schmuck M.A.: „1000 Fragen in der Stadtgeschichte“, Festsaal Raiffeisenbank



1000 Jahre Nittenau



## Veranstaltungen

- 28.4./29.9.** Kinofilm „Eine Kaiserurkunde für Nittenau“,  
14 Uhr Dr. Proske, Kinocenter Nittenau
- 29.4.** Marktsonntag/Flohmarkt
- 1.5.** Aktionstag „Natur in der Stadt am Fluß -  
8-17 Uhr gestern und heute“, Walpurgismarkt, Maifest
- 5.5.** Florianstag der Feuerwehren im KBM-Bereich
- 16.6.** Tag der offenen Tür mit Sommerfest,  
19 Uhr FF Bergham, Walderbacher Straße
- 23./24.6.** Gockerlkirwa, „Jugend und Tier in einer  
18-21 Uhr 1000 Jahre alten Stadt“, Kleintierhalle,  
9-21 Uhr Bodensteiner Straße
- 24.6.** Aktionstag: „Bedeutung der Bienen für die  
9-16 Uhr Natur in der 1000 Jahre alten Stadt Nittenau“,  
Bienenheim, Eichendorffstraße
- 8.7.** 14 Uhr Schwanenrennen, Start: kleine Regenbrücke
- 8.7.** 15 Uhr Schach mit lebenden Figuren, Angerinsel
- 14.7.** Erlebnis-Radtour, veranstaltet vom Bund  
13 Uhr Naturschutz, informiert über „Pflanzen und  
Tiere im Regental“, Treffpunkt: Volksfestplatz
- 22.7.** **Festzug** zur 1000-Jahr-Feier durch das  
14 Uhr Stadtgebiet Nittenau
- 25.8.** 18 Uhr Kulinarischer Abend, Marktplatz
- 8.9.** Italienischer Abend, FF Nittenau,  
19.30 Uhr Bodensteiner Straße
- 9.9.** Marktsonntag/Flohmarkt
- 14.9.** Eröffnung der Aktionswoche der Feuer-  
wehren im Landkreis
- 16.9.** „Sonderzug Nittenau geht auf Reisen“,  
Besuch Bistum Bamberg, Stadt Nittanau,  
AC Nittenau
- 2.10.** Großer Bayerischer Literaturabend des lichtung-  
19 Uhr Verlags: Hubert Ettl, Harald Grill, Max  
Heigl, Wolf-Peter Schnetz, Bernhard Setz-  
wein u. Duo Reisinger/Vollath, Gasthof Jakob
- 21.10.** **Festakt** „1000 Jahre Nittenau“, Aula der  
17 Uhr Volksschule
- 18.11.** Marktsonntag/Flohmarkt
- 7.-9.12.** Weihnachtsmarkt in Nittenau, Kirchplatz

Prager Fenstersturz löst Dreißigjährigen Krieg aus

1000 Jahre Nittenau

## Bedeutende Persönlichkeiten

Frater Barnabas



**Anton Georg Heilingmeyer**  
(1793-1876)

Militärmusiker in Belgien, hochgeschätzter Lehrer, Komponist, Dirigent, Leiter der Société Philharmonique Lobbes.

**Valentin Stephan Still**

(1750-1795) bekannt als Frater Barnabas, geboren in Fischbach, Braumeister des berühmten Paulaner Salvators.

Ernst Gregor Loritz



Josef Loritz

**Evermodus Groll** (1755-1810) Kirchenkomponist, Musikdirektor am Kloster Schäftlarn.

**Ernst Gregor Loritz** (1835-1885) Lehrer und Botaniker

**Josef Loritz** (1864-1908) Sänger und Förderer von Max Reger

**Franz Michael Loritz** (1858-1926) Zeichner und Heimatforscher

Franz Michael Loritz



Frater Eustachius Kugler

**Frater Eustachius Kugler** (1867-1946) ab 1893 im Orden der Barmherzigen Brüder in Reichenbach, 1925 Oberer der Bayerischen Ordensprovinz. Erbauer der Krankenhäuser der Barmherzigen Brüder in Regensburg.

## Musikalisches Nittenau

Die Geschichte der Nittenauer Blasmusik lässt sich bis 1790 zurückverfolgen. Aus damaligen Kapellen geht die heutige Stadtkapelle Nittenau hervor. Ebenfalls traditionsreich ist der Kolpingspielmannszug, der in diesem Jahr sein 40jähriges Bestehen feiert. Verschiedene Nittenauer Musikgruppen haben nationale und internationale Karrieren gestartet.



- 28./29.4.** 20 Uhr „Carmina Burana“, Chor und Orchester des Regental-Gymnasiums, Aula Gymnasium
- 12.5.** 20 Uhr Orchester am Singrün, Aula Gymnasium
- 18./19.5.** 19.30 Uhr Proske & Reisinger, „Der Zauberlehrling und sein Meister“, Hotelgaststätte Pirzer
- 3.6.** 9.30 Uhr Musikmeisterschaft, Kolping-Spielmannszug, Aula der Volksschule
- 6.6.** 19 Uhr Open-Air „Regental Sound“, Neuhaus
- 30.6.** 20 Uhr Open-Air „Soundway“, Fußballpl. Fischbach
- 15.7.** 19 Uhr Klarinettenquintette von Mozart und Brahms, Kapelle Burg Hof am Regen
- 22.7.** 19 Uhr Kammermusik Ensemble „ardito“, Innsbruck, Kapelle Burg Hof am Regen
- 29.7.** 19 Uhr Kammermusik Ensemble „Herbstzeit“, München, Kapelle Burg Hof am Regen
- 3./4./5.8.** Weltenbummler Open-Air präsentiert Nachwuchskünstler, Angerinsel, Feuerwerk
- 25.8.** 20 Uhr Max-Reger-Tage-Konzert, Liederabend, Foyer des Rathauses
- 27.10.** Festkonzert 40 Jahre Posaunenchor Nittenau/Bodenwöhr, evang. Kirche, Festakt
- 28.10.** 20 Uhr Bavarian Brass, Stadtpfarrkirche
- 9.11.** 19.30 Uhr Herbstsingen, Männerchor, Hotelg. Pirzer
- 9.12.** 20 Uhr Weihnachtskonzert, „Voices in Joy“, Stadtpfarrkirche

1000 Jahre Nittenau

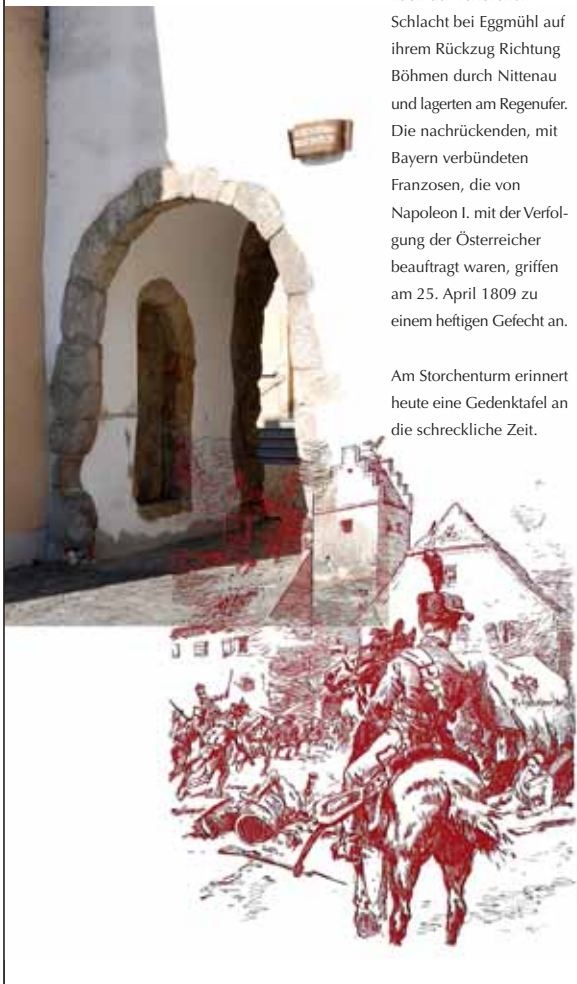
## Rückzugsgefecht Österreichischer und Französischer Truppen

Durchgang am Storchenturm

**25. April 1809**

Österreichische Truppen kamen mit 10.000 Mann nach der verlorenen Schlacht bei Eggmühl auf ihrem Rückzug Richtung Böhmen durch Nittenau und lagerten am Regenufer. Die nachrückenden, mit Bayern verbündeten Franzosen, die von Napoleon I. mit der Verfolgung der Österreicher beauftragt waren, griffen am 25. April 1809 zu einem heftigen Gefecht an.

Am Storchenturm erinnert heute eine Gedenktafel an die schreckliche Zeit.



## Sportliches Nittenau

In den unterschiedlichen Sparten werden Breitensport wie auch Wettkampfsportarten allen Bürgerinnen und Bürgern in Sportvereinen zugänglich gemacht. Die sportlichen Vereinsaktivitäten blicken in Nittenau auf eine mehr als hundertjährige Tradition zurück.

- 3.3.** Winterschwimmen im Regen,  
11 Uhr Wasserwacht Nittenau
- 19.5.** Bergzeitfahren der Radsportabteilung des  
15 Uhr TSV, von Hof am Regen nach Eckartsreuth
- 7.6.** Dorfmeisterschaft im Stockschießen,  
13.30 Uhr Fischbach, Lohbügler Str.
- 7.-10.6.** TWN-Jahrestreffen (Oldtimertreffen),  
13 Uhr Nittenau, Festplatz
- 10.6.** 2. Kartslalom des NAC Nittenau  
9 Uhr in Bodenwöhr SAD 14



- 15.-24.6.** **16. Landkreissportfest**  
(24.06. Nittenau bewegt sich)
- 21.6.** Tag der Schulen im Rahmen des Landkreissportfestes
- 14.7.** Fußballdorfmeisterschaft,  
12.30 Uhr Fußballplatz Fischbach
- 15.7.** Triathlon, Radsportabteilung des TSV,  
10 Uhr im Stadtgebiet
- 28.-29.7.** Volleyballstadtmeisterschaft, TSV Volleyballabteilung, Sporthalle Regental-Gymnasium
- 26.8.** 7-20 Uhr AC-Autoslalom, Westumgehung
- 8.9.** 2. Fischbacher „Racing Day“, Seifenkisten-  
14 Uhr und Bobbycar-Rennen, Dorfplatz Fischbach
- 9.9.** 16. Automobilslalom des NAC Nittenau,  
9 Uhr Bodenwöhr, SAD 14
- 10.11.** Tanzveranstaltung um das Bronzeabzeichen,  
Gasthaus Fuchs, Neuhaus

James Watt entwickelt  
die Dampfmaschine

1764

Unabhängigkeitserklärung  
Amerikas

1776

Sturm auf die Bastille

1789



## Die Erhebung zur Stadt

**Am 26.10.1953 wurde Nittenau die Bezeichnung „Stadt“ verliehen**

Damit entsprach man dem Antrag des Marktes Nittenau zur Stadterhebung.

**Innenminister Dr. Wilhelm Hoegner, Festakt 1954**



Dr. Wilhelm Hoegner, der damalige Bayerische Innenminister, überbrachte die Urkunde persönlich. Die Stadt Regensburg übernahm die Patenschaft und stiftete eine Amtskette für den 1. Bürgermeister, die heute noch bei feierlichen Anlässen getragen wird.



Am 17. Januar 1954 feierte Nittenau die Stadterhebung offiziell mit einem Festakt.





## Festspielstadt Nittenau

Ein alljährlicher Höhepunkt in den Sommermonaten Juli, August und September ist die überregional bekannte **Geisterwanderung**. Laienschauspieler berichten von Rittern, Hexen, Irrlichtern und Bierpanschern auf den Burgen Hof am Regen, Stefling und Stockenfels.

Die Geisterwanderung, vom Theater- und Festspielverein Nittenau veranstaltet, feiert in diesem Jahr ihr 25-jähriges Jubiläum.



### Festspiel Geisterwanderung

Die Geisterwanderungen finden an den folgenden Terminen statt. Bitte reservieren Sie Ihre Karten rechtzeitig im Touristikbüro.

- 14.7.,** Geisterwanderungen,
- 4.8.,** Treffpunkt und Abfahrt der Busse:
- 1.9.** Marktplatz Nittenau, Beginn: 18.15 Uhr

### Theateraufführungen

- 14./21./28.4.** Laienschauspiel, Theater- und Festspielverein, Jugendheim St. Wolfgang, jeweils 19.30 Uhr
- 12.5.** Figurentheater „Campanelli-Bande“, Hotelgaststätte Pirzer
- 28.7.** 16 Uhr Figurentheater „Campanelli-Bande“, Hotelgaststätte Pirzer
- 29.09.** 19 Uhr Laienschauspiel, Trachtenverein d' Regentaler, Gasthaus Roidl, Fischbach
- 13./20./27.10** 19 Uhr Laienschauspiel, Trachtenverein d' Regentaler, Hotelgaststätte Pirzer

1000 Jahre Nittenau

Revolution in Europa

1848

Darwin begründet Evolutionstheorie

1859

Bismarck gründet Deutsches Reich

1871

## Gebietsreformen der Gemeinde

Stefling



Fischbach



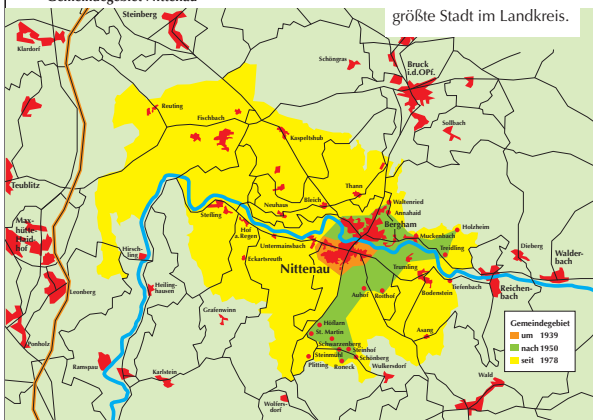
Bodenstein

### Flächenmäßige Vergrößerung des Gemeindegebietes Nittenau

1939 umfaßte der Markt Nittenau eine Fläche von 11,56 km<sup>2</sup>. Durch die Eingemeindungen von angrenzenden Ortschaften, die von den Regierungen der Oberpfalz und Niederbayern angeordnet wurden, vergrößerte sich der Gemeindebereich im Jahre 1950 auf 17,95 km<sup>2</sup>.

Durch die große gesamt-bayerische Gebietsreform 1971/72 kamen weitere Gemeinden dazu, und Nittenau wurde dem damals neu gebildeten Landkreis Schwandorf zugeordnet. Mit nunmehr 93,13 km<sup>2</sup> ist Nittenau flächenmäßig die drittgrößte Stadt im Landkreis.

Gemeindegebiet Nittenau





## Feste und Feiern

Nicht nur im letzten Jahr beim Nordgautag haben die Nittenauer bewiesen, daß sie Feste feiern können. In diesem Jubiläumsjahr hat die Stadt Nittenau mit Unterstützung der Vereine wieder viele Festveranstaltungen organisiert.

Zahlreicher Besuch belohnt die Vereine für ihre Bemühungen, im Jubiläumsjahr etwas Besonderes anzubieten.

Bei allen Festen wünschen wir gute Unterhaltung und viel Vergnügen.

- 17.3.** Starkbierfest des Theater- und Festspielvereins, Brauereigasthof Jakob  
19 Uhr
- 18.3.** Familiensonntag, Schönstattzentrum, Eichendorffstraße  
ab 9 Uhr
- 23.3.** Josefi-Sitzweil, Landgasthof Schmidbauer, Muckenbach  
19 Uhr
- 15.4.** Sitzweil, Trachtenverein d' Regentaler, Hotelgaststätte Pirzer  
14 Uhr
- 4.-7.5.** **Volksfest**, Festplatz
- 12.5.** Maitanz für Senioren, Cafeteria in der Reha-Klinik  
14-17 Uhr
- 12.5.** 2. Biker-Kirwa, Gasthaus Roidl, Fischbach  
15 Uhr
- 16.6.** **Kinderfest** NitKid, Platz zwischen Gerichtsstraße und Schloßgartenweg  
10 Uhr

1000 Jahre Nittenau



- 30.6.-1.7.** 25-jähriges Jubiläum der Geisterwanderung, Angerinsel
- 1.7.** Sommerfest im Kindergarten St. Monika, Hubertusweg  
14 Uhr
- 1.7.** Heimatfest des Trachtenvereins d' Regentaler, Vereinsheim, Fischbacher Straße  
14 Uhr

Lindbergh überfliegt den Atlantik

Zweiter Weltkrieg

Stadterhebung Nittenaus

Römische Verträge



- 1./2.7. Kirchweih, Gasthaus Hummel, Brunn
- 6.-8.7. **Bürgerfest** der Stadt Nittenau, Kirchplatz und Marktplatz
- 13./14.7. **Fischerfest**, Festplatz  
17 Uhr
- 14.7. Seifenfußballturnier, Stammtisch d' Gipflklatscha, Stefling  
8 Uhr
- 22.7. Kath. Festgottesdienst zur 1000-Jahr-Feier mit S.E. Diözesanbischof Gerhard Ludwig Müller, Stadtpfarrkirche, anschl.  
9 Uhr
- 11.15 Uhr Feier der Krönung des Gnadenbildes der Gottesmutter, Schönstattzentrum, Eichendorffstraße



- 21.-23.7. Kirchweih in Fischbach, Gasthaus Roidl, Fischbach
- 27.7. Dorffest in Muckenbach
- 28.-30.7. Kirchweih in Neuhaus, Gaststätte Fuchs, Neuhaus
- 29.7. Evangelischer Festgottesdienst mit Regionalbischof Dr. Hans-Martin Weiss, Erlöserkirche  
10 Uhr
- 4./5.8. Feuerwehrkirchweih, Hof am Regen
- 10.-12.8. **Keltisches Familienstadtfest** der Stadt Nittenau, Angerinsel  
16-23 Uhr
- 11.-13.8. Kirchweih in Muckenbach, Landgasthof Schmidbauer
- 25.8. Gartenfest mit Kindernachmittag, GOV,
- 1.9. Abendmesse, danach Pfarrfest auf dem Kirchplatz  
17 Uhr
- 23.9. **Mostfest** der Jugenbergbauern, Hammerhäng bei Stefling  
11-18 Uhr

1000 Jahre Nittenau



## Nittenau aktuell

In der Zeit der Globalisierung und des demographischen Wandels bereitet sich Nittenau mit dem Abschluß diverser geplanter Vorhaben auf neue Herausforderungen vor.

Zu diesen Vorhaben gehören die bereits seit 1988 laufende Altstadtanierung mit der Neugestaltung eines noch ausstehenden Teilstücks der Hauptstraße ebenso wie die Errichtung einer seit langem geforderten Mehrfachturnhalle.

Der Ausbau des Verkehrsnetzes ist für die gesamte Entwicklung Nittenaus, speziell jedoch für die Wirtschaft, von eminenter Bedeutung. Zusammen mit dem Bau der Umgehung im Nordwesten und dem Bau der Nordost-Umfahrung mit Anschluß an die B16 wird der Wirtschaftsstandort Nittenau für Unternehmen sehr interessant. Wichtig ist in diesem Zusammenhang die Revitalisierung der Industriebrache an der Brucker Straße.

Der Abwasserbeseitigung in den Außenbereichen wird mit einem Investitionsprogramm bis zum Jahre 2015 auch eine große Bedeutung beigemessen, und die Bereitstellung von Baugebieten ist eine Aufgabe, die wir möglichst kurzfristig erfüllen wollen.

Das Stadtgebiet und die betroffenen Ortsteile vor Hochwasser zu schützen wird in planerischer und finanzieller Hinsicht ebenfalls eine große Herausforderung, nicht nur für die jetzige, sondern auch für künftige Generationen sein.

Das Potential der Urlaubsgäste und Erholungsuchenden im reizvollen Regental bei Nittenau gewinnt zunehmend an Bedeutung und soll weiter ausgebaut werden.

Ziel aller Vorhaben ist es, den Bewohnern unserer Stadt nicht nur in kultureller und schulischer Hinsicht einen guten Lebensraum zu bieten, sondern auch die Grundlagen für eine Beschäftigung am Wohnort zu schaffen.

Nittenau versteht sich für die Zukunft als Bindeglied zwischen den Landkreisen Schwandorf, Regensburg und Cham. Zur Lebensqualität zählen wohl alle öffentlichen und privaten Einrichtungen, die Nittenau seinen Bewohnern bietet. Schulen, Kindergärten, Freibad, Museum und Sportanlagen stellen das Profil unserer Stadt dar und machen Nittenau neben seiner 1000-jährigen Geschichte lebens- und liebenswert, so daß wir mit Zuversicht auf die nächsten Jahre blicken können.

1000 Jahre Nittenau

Expo 2000 in Hannover    Terror in New York    Einführung des Euro    50 Jahre Stadt Nittenau

## Die Stadtsanierung

### Ein mehrjähriges Projekt

Schon 1974 beschäufte der Wunsch nach einer Sanierung der Stadt den Nittenauer Stadtrat. Im Jahr 1985 erfolgte die Aufnahme in das Städtebauförderprogramm.

Ab 1987 wurde mit der Instandsetzung der Brauhausstraße und verschiedener Wohnhäuser sowie des Spatzen- und Schwalbenturmes im Stadtbereich begonnen.

Besonders gelungen ist die Umgestaltung des Marktplatzes von einem „Parkplatz“ in eine beruhigte Zone.

Bis zum Jahr 2007 konnte die Stadt schon an vielen Stellen in frischem Glanz erstrahlen.



Marktplatz mit neuem Brunnen



Regenbrücke, Jahnweg



Am Burghof



St. Wolfgangstraße

## Veranstaltungen auf einen Blick

### Januar 2007

- Mo.01.01. 17 Uhr, Neujahrskonzert, Evang. Kirche  
**So. 07.01. 10.30 Uhr, Neujahrsempfang, Jugendheim St. Wolfgang**  
 Sa. 13.01. 19 Uhr, TSV-Ball, Aula des Regental-Gymnasiums  
 Sa. 10.01. 19.30 Uhr, Rummelball, Gasthaus Hummel, Brunn  
 Sa. 20.01. 20 Uhr, Feuerwehrball, Hotelgaststätte Pirzer  
 Sa. 27.01. 14 Uhr, Seniorennachmittag, Hotelgaststätte Pirzer  
 Sa. 27.01. 19 Uhr, Après-Ski-Party, Angerinsel

### Februar 2007

- Sa. 03.02. 20 Uhr, Lumpenball, Gasthaus Hummel, Brunn  
 Sa. 03.02. 20 Uhr, Landjugendball, Jugendheim St. Wolfgang  
 So. 04.02. 14-16 Uhr, Frühjahr-Sommer-Basar, Aula Volksschule  
 Fr. 09.02. Frauenfasching, Gasthaus Hummel, Brunn  
 Sa. 10.02. 20 Uhr, Safari-Fasching, Brauhaus, Wulkersdorfer Straße  
 Do. 15.02. 11.11 Uhr, Unsinniger Donnerstag, Treiben auf dem Marktplatz  
 15./16.02. 19.30 Uhr, 26. Weiberfasenacht, Hotelgaststätte Pirzer  
 Sa. 17.02. 20 Uhr, Hofball, Jugendheim St. Wolfgang  
 So. 18.02. 14 Uhr, Faschingszug in Nittenau  
 Di. 20.02. 14.33 Uhr, 25. Faschingszug in Fischbach  
 Di. 20.02. 20 Uhr, Kehraus, Hotelgaststätte Pirzer  
**Fr. 23.02. 18.30 Uhr, Ausstellungseröffnung, Alois Reiss, Foyer des Rathauses**  
 So. 25.02. 14 Uhr, Tag d. offenen Tür, 20 Jahre Eltern-Kind-Gruppe, Fischbacher Straße  
 So. 25.02. 14 Uhr, Jahreshauptversammlung FF Bodenstein, Gasth. Auburger, Asang

### März 2007

- Do. 01.03. 19.30 Uhr, Kundgebung mit Staatsminister Erwin Huber, Hotelgaststätte Pirzer  
 Sa. 03.03. 11 Uhr, Winterschwimmen im Regen, Wasserwacht Nittenau  
 Sa. 03.03. 19.30 Uhr, Vortrag: „Rund um den Gemüsegarten“, Landgasth. Schmidbauer  
 So. 04.03. 14 Uhr, Jahreshauptversammlung FF Neuhaus, Gasthaus Fuchs, Neuhaus  
 Sa. 10.03. 20 Uhr, Generalversammlung FF Nittenau, Hotelgaststätte Pirzer  
 Sa. 10.03. 19.30 Uhr, Vortrag: „Grundsätze des Obstbaum-Schnittes“, Landg. Schmidbauer  
 So. 11.03. 14 Uhr, Generalversammlung FF Kaspeltshub, Gasthaus Fuchs, Neuhaus  
 17.03.-09.04.07 Mini-Mundus Ausstellung, Max Weigl, Jugendheim St. Wolfgang  
 Sa. 17.03. 19 Uhr, Starkbierfest, Brauereigasthof Jakob  
 So. 18.03. Marktsonntag/Flohmarkt  
 So. 18.03. 14 Uhr, Spielwarenbasar, Aula der Volksschule  
 So. 18.03. 9 Uhr, Familiensonntag, Schönstattzentrum, Eichendorffstraße  
 Fr. 23.03. 19 Uhr, Josefi-Sitzweil, Landgasthof Schmidbauer, Muckenbach  
**23.03.-20.04. Postkartenausstellung von Rudolf Tonollo, Rathaus**  
**Sa. 24.03. 19 Uhr, Lisa Borkner M.A., Sportheim Bergham, Fischbacher Straße**  
 Fr. 30.03. 19.30 Uhr, Jahreshauptvers. NAC-Nittenau e.V. im NAVC, Landg. Schmidbauer  
 Sa. 31.03. 19.30 Uhr, Jahreshauptvers. Kleintierzuchtverein, Hotelgaststätte Pirzer  
 Sa. 31.03. 9.30-11.30 Uhr, Radlbasar, Fischbacher Straße 45  
**Sa. 31.03. 10 Uhr, Vortrag über Brauereiwesen, Brauhaus Nittenau, Wulkersdorfer Straße**  
 Sa. 31.03. 9-11 Uhr, Obstbäume schneiden, Anwesen Eger, Obermainsbach

### April 2007

- So. 08.04. 20 Uhr, Rock-Party, Jugendtreff, Fischbacher Straße  
 Sa. 14.04. 19.30 Uhr, Laienschauspiel, Theater- u. Festspielverein, Jugendheim St. Wolfgang  
 14.-15.04. 10-18 Uhr, Gewerbeschau, Volksschule, Jahnweg  
 So. 15.04. 14 Uhr, Heimatnachmittag, Trachtenverein d' Regentaler, Hotelgaststätte Pirzer  
 So. 15.04. 10 Uhr, Generalversammlung, 1. FC Bergham, Fischbacher Straße  
 Do. 19.04. 14 Uhr, Hegeschau mit Ausstellung, Landgasthof Schmidbauer, Muckenbach



- Sa. 21.04. 19.30 Uhr, Laienschauspiel, Theater- u. Festspielverein, Jugendheim St. Wolfgang
- Sa. 21.04. 19 Uhr, „Dialektgespräch“, Forum für die Mundart, Hotelgaststätte Pirzer
- Sa. 21.04. 9-11 Uhr, Pflanzenbörse, „1000 Sonnenblumen säen“
- Sa. 21.04. 19.30 Uhr, Preisschafkopf, Gasthaus Hummel, Brunn
- 21.04.-05.05. 19. Stadtmeisterschaften im Kegeln, 1. FC Bergham, Fischbacher Straße
- So. 22.04. ab 7 Uhr, Stadtmeisterschaft im Stockschießen, Fischbach, Lohbügler Straße
- Sa. 28.04. 14 Uhr, Kinofilm „Eine Kaiserurkunde für Nittenau“, Kinocenter Nittenau
- Sa. 28.04. 19.30 Uhr, Laienschauspiel, Theater- u. Festspielverein, Jugendheim St. Wolfgang
- 28./29.04. 20 Uhr, Konzert „Carmina Burana“, Aula des Regental-Gymnasiums
- So. 29.04. Marktsonntag/Flohmarkt
- 29.04.-31.05. „1000 Gesichter einer Stadt“, Ausstellung, Haus des Gastes
- Mo.30.04. Maibaumaufstellung, Bergham, Neuhaus, Oed, Reuting, Stefling
- Mo.30.04. Rock-Nacht, Brauhaus Nittenau, Wulkersdorfer Straße

### Mai 2007

- Di. 01.05. 11-11.30 Uhr, Fahrzeugweihe, Festplatz
- Di. 01.05. 8-17 Uhr, Aktionstag Walpurgismarkt und Maifest, Kleintierhalle, Bodenst. Str.
- 04.-07.05. Volksfest, Festplatz
- Sa. 05.05. 19 Uhr, Florianstag der Feuerwehren im KBM-Bereich
- Sa. 05.05. 19.30 Uhr, Preisschafkopf, „Agnes + Albert“, Jugendheim St. Wolfgang
- 06.05.-07.10. Sonderausstellungen: „Guat ei'gschenkt“, „1007 und die Folgen“, Stadtmuseum
- Sa. 12.05. 14-17 Uhr, Maitanz für Senioren, Cafeteria in der Reha-Klinik
- Sa. 12.05. 19.30 Uhr, Laienschauspiel, Theater- u. Festspielverein Jugendheim St. Wolfgang
- Sa. 12.05. 15 Uhr, 2. Biker-Kirwa, Gasthaus Roidl, Fischbach
- Sa. 12.05. 20 Uhr, Orchester am Singrün, Aula des Regental-Gymnasiums
- 11.05.-27.05. Bruno Wagner, „1000 + 1 Ausstellung“, Eröffnung: 20 Uhr, VBV
- 18./19.05. 19.30 Uhr, Musikkabarett Proske/Reisinger, Hotelgaststätte Pirzer
- Sa. 19.05. 15 Uhr, Bergzeitfahren, von Hof am Regen nach Eckartsreuth
- So. 20.05. 9 Uhr, Erstkommunion, Pfarrkirche Nittenau
- So. 20.05. Internationaler Museumstag
- Sa. 26.05. 20 Uhr, Festabend 40 Jahre Kolping-Spielmanszug, Aula der Volksschule

### Juni 2007

- Sa. 02.06. 9 Uhr, Kleinfeldturnier, FC Bayern Fanclub, Sportplatz Jahnweg
- Sa. 02.06. Pokalturnier zum 20-jährigen Jubiläum AH-Abteilung des SV Fischbach
- So. 03.06. 9.30 Uhr, Musikmeisterschaft Kolping-Spielmanszug, Aula der Volksschule
- Mi. 06.06. 19 Uhr, Open Air Regental Sound, Neuhaus
- Do. 07.06. Fronleichnamfest, Pfarreien
- Do. 07.06. 13.30 Uhr, Dorfmeisterschaft im Stockschießen, Fischbach, Lohbügler Straße
- 07.-10.06. 13 Uhr, TWN-Jahrestreffen (Oldtimertreffen), Eintreffen am Festplatz
- 08.-10.06. Gemälde-Ausstellung i. m. „Meine Heimatstadt“, Peter M. Jobst, Haus d. Gastes
- So. 10.06. 9 Uhr, 2. Kartslalom, Bodenwöhr SAD 14
- 15.-24.06. 16. Landkreissportfest (24.06. Nittenau bewegt sich)
- Sa. 16.06. 10 Uhr, Kinderfest NitKid, Platz zw. Gerichtsstraße u. Schloßgartenweg
- Sa. 16.06. 19 Uhr, Tag der offenen Tür mit Sommerfest FF Bergham, Walderbacher Straße
- Do. 21.06. Tag der Schulen im Rahmen des Landkreissportfestes
- 22./23.06. Poolparty und Open-Air-Kino, Freibad
- Sa. 23.06. 19 Uhr, Tag der offenen Tür mit Sommerfest FF Kaspeltshub, Kaspeltshub
- Sa. 23.06. 18 Uhr, Sonnwendfeier mit Feuer, Bienenheim, Eichendorffstraße
- Sa. 23.06. 9-11 Uhr, „Sommerschnitt“, Anwesen Eger, Obermainsbach
- Sa. 23.06. Schulfest mit Pausenhofeinweihung, Grundschule Fischbach
- 23./24.06. 18 Uhr, Gockerlkirwa, Kleintierhalle, Bodensteiner Str. 47a
- So. 24.06. 9-16 Uhr, Aktionstag Bienenzuchtverein, Bienenheim, Eichendorffstraße

## Veranstaltungen auf einen Blick

- So. 24.06. Tag der offenen Gartentür, 4 Gärten in Fischbach  
 29.06.-22.07. Ausstellung „Die GRÜNEN“, Brauereigasthof Jakob  
 Sa. 30.06. 20 Uhr, Open-Air mit „Soundway“, Fußballplatz Fischbach  
 30.06./01.07. 25-jähr. Jubiläum der Geisterwanderung, Angerinsel  
 Ende Juni Prof. Janez Höfler, „Kunstlandschaft Slowenien“ (Zeit u. Ort: siehe Tagespresse)  
 Sa. 30.06. 16.30 Uhr, „Die Wandmalereien der Kapelle Hof am Regen“, Dobler/Oehmig

### Juli 2007

- So. 01.07. 14 Uhr, Sommerfest, Kindergarten St. Monika, Hubertusweg 26  
 So. 01.07. 14 Uhr, Heimatfest Trachtenverein d' Regentaler, Vereinsheim Fischbacher Str.  
 01.-02.07. Kirchweih, Gasthaus Hummel, Brunn  
 06.-08.07. Bürgerfest, Kirchplatz und Marktplatz  
 So. 08.07. 14 Uhr, Schwanenrennen, Start an der kleinen Regenbrücke  
 So. 08.07. 15 Uhr, Schach mit lebenden Figuren, Angerinsel  
 13.-14.07. ab 17 Uhr, Fischerfest, Festplatz  
 Sa. 14.07. 19 Uhr, Geisterwanderung  
 Sa. 14.07. 8 Uhr, Seifenfußballturnier, Stefling  
 Sa. 14.07. 12.30 Uhr, Fußball-Dorfmeisterschaft, Fußballplatz Fischbach  
 Sa. 14.07. 13 Uhr, Erlebnistradtour m. Führung „Pflanzen und Tiere im Regental“,  
 Treffpunkt Volksfestplatz, Jahnweg  
 So. 15.07. 10 Uhr, Triathlon, Stadtgebiet  
 So. 15.07. 19 Uhr, Klarinettenquintette v. Mozart und Brahms, Burg Hof am Regen  
 Fr. 20.07. 19 Uhr, Krones Betriebsfest, Festplatz  
 Sa. 21.07. 13-17 Uhr, Patchwork- und Quiltausstellung, Aula der Volksschule  
 21.-23.07. Kirchweih in Fischbach, Gasthaus Roidl  
 So. 22.07. 9 Uhr, Kath. Festgottesdienst, S.E. Bischof G. L. Müller, Stadtpfarrkirche  
 So. 22.07. 11.15 Uhr, Krönungsfeier, Schönstattzentrum  
 So. 22.07. 14 Uhr, Festzug zur 1000 Jahr-Feier der Stadt Nittenau  
 So. 22.07. 19 Uhr, Kammermusik, Ensemble „ardito“, Innsbruck, Burg Hof am Regen  
 23.-24.07. Schulaktionstage  
 Fr. 27.07. Dorrfest in Muckenbach  
 Sa. 28.07. 16 Uhr, Figurentheater, Campanelli-Bande, Hotelgaststätte Pirzer  
 28.-30.07. Kirchweih in Neuhaus, Gaststätte Fuchs  
 28.-29.07. Volleyball-Stadtmeisterschaft, Sporthalle Regental-Gymnasium  
 Sa. 29.07. 19 Uhr, Kammermusik Ensemble „Herbstzeit“, München, Burg Hof am Regen  
 So. 29.07. 10 Uhr, Evangelischer Festgottesdienst, Regionalbischof Dr. Weiss, Erlöserkirche

### August 2007

- 03.-31.08. „Kultur & Landschaft“, Regine Herzog, Bildhauerin, Burg Hof am Regen  
 03./04./05.08. Weltenbummler Open-Air, Angerinsel, Feuerwerk  
 04./05.08. Feuerwehrkirchweih FF Hof am Regen, Feuerwehrgerätehaus  
 Sa. 04.08. 19 Uhr, Geisterwanderung  
 10.-12.08. 16-23 Uhr, Keltisches Familienstadtfest, Angerinsel  
 11.-13.08. Kirchweih in Muckenbach, Landgasthof Schmidbauer  
 Mi. 15.08. Regentalwallfahrt von Nittenau zum Heilbrünnl  
 So. 19.08. 13.30 Uhr, Kindernachmittag FF Neuhaus  
 Sa. 25.08. 18 Uhr, Kulinarischer Abend, Marktplatz  
 Sa. 25.08. 20 Uhr, Max-Reger-Tage-Konzert, Liederabend, Foyer des Rathauses  
 Sa. 25.08. Gartenfest mit Kindernachmittag  
 So. 26.08. 7-20 Uhr, AC-Autoslalom, Westumgehung Nittenau

### September 2007

- Sa. 01.09. 19 Uhr, Geisterwanderung  
 Sa. 01.09. 17 Uhr, Abendmesse, anschl. Pfarrfest auf dem Kirchplatz

07.-09.09. Aquarell-Ausstellung, Hans Weiherer, Haus des Gastes

Fr. 07.09. 19 Uhr, Gespräch über das Buch „Der Hopfengarten“, Dr. S.DiNatale, Museum

Sa. 08.09. 14 Uhr, 2. Fischbacher „Racing Day“, Dorfplatz Fischbach

Sa. 08.09. 19.30 Uhr, Italienischer Abend, FF Nittenau

So. 09.09. Zwölf Uhr-Läuten auf BR1

So. 09.09. Marktsonntag/Flohmarkt

So. 09.09. 14 Uhr, Baby-Basar, Pausenhalle der Volksschule Nittenau

So. 09.09. Tag des offenen Denkmals, Museum, Burg Hof am Regen, Stockenfels

So. 09.09. 9 Uhr, 16. Automobilschlalom, Bodenwöhr SAD 14

Fr. 14.09. Eröffnung der Aktionswoche der Feuerwehren im Landkreis

Sa. 15.09. Pfarwallfahrt zum Kreuzberg nach Schwandorf

So. 16.09. „Sonderzug Nittenau geht auf Reisen“, Besuch Bistum Bamberg

Sa. 22.09. Abend der Partnerschaften

So. 23.09. 11-18 Uhr, Mostfest, Hammerhäng bei Stefling

Sa. 29.09. 14 Uhr, Kinofilm „Eine Kaiserurkunde für Nittenau“, Kinocenter Nittenau

Sa. 29.09. 19 Uhr, Laienschauspiel, Trachtenverein d' Regentaler, Gasth. Roidl, Fischbach

### Oktober 2007

Di. 02.10. 19 Uhr, Großer Bayerischer Literaturabend, Brauereigasthof Jakob

So. 07.10. 13 Uhr, Wanderung mit Willi Koller

Sa. 13.10. Konzert 40 Jahre NITONIA 1000, Kolpingspielmannszug, Regental-Gymnasium

Sa. 13.10. 9-11 Uhr, Pflanzenbörse

Sa. 13.10. 19 Uhr, Laienschauspiel, Trachtenverein d' Regentaler, Hotelgaststätte Pirzer

So. 14.10. 25 Jahre Kindergarten St. Josef, Gartenweg

Sa. 20.10. 19.30 Uhr, Hutscherabend, Gasthaus Roidl, Fischbach

20.10.-17.11. „Illustrationen u. Miniaturen“, Irmingard Jeserick, VBW

Sa. 20.10. 19 Uhr, Laienschauspiel, Trachtenverein d' Regentaler, Hotelgaststätte Pirzer

So. 21.10. 17 Uhr, Festakt 1000 Jahre Nittenau, Aula der Volksschule

Mo.22.10. Kirchweihmontag

Sa. 27.10. Festkonzert 40 Jahre Posaunenchor Nittenau/Bodenwöhr, ev. Kirche, Festakt

Sa. 27.10. 19 Uhr, Laienschauspiel, Trachtenverein d' Regentaler, Hotelgaststätte Pirzer

Sa. 27.10. 20 Uhr, Vortrag „Wildfrüchte - arom. Köstlichkeiten“, Landgasthof Schmidbauer

So. 28.10. 17 Uhr, Festvorträge, Festsaal der Raiffeisenbank

So. 28.10. 20 Uhr, Bavarian Brass, Stadtpfarrkirche

Mi. 31.10. 20 Uhr, Preisschafkopf, Hotelgaststätte Pirzer

### November 2007

Sa. 03.11. Hubertusfeier mit Treffen der Jäger aus Prestice

Di. 06.11. Festsitzung des Stadtrates

Fr. 09.11. 19.30 Uhr, Herbstsingen, Männerchor, Hotelgaststätte Pirzer

Sa. 10.11. 9 Uhr, Tagung der Oberpfälzer Verkehrswachten

Sa. 10.11. Tanzveranstaltung um Bronze-Abzeichen, Gasthaus Fuchs, Neuhaus

So. 11.11. 18 Uhr, Mitgliedervers. Schützenverein Stockenfels, Gasth. Hummel, Brunn

17./18.11. Feiern zum Volkstrauertag

So. 18.11. 10-17 Uhr, Adventsausstellung, Hotelgaststätte Pirzer

So. 18.11. Marktsonntag/Flohmarkt

So. 18.11. 14 Uhr, Spielwarenbasar, Aula der Volksschule

### Dezember 2007

Sa. 01.12. 19.30 Uhr, Jahreshauptversammlung GOV, Hotelgaststätte Pirzer

07.-09.12. Weihnachtsmarkt in Nittenau, Kirchplatz

So. 09.12. 20 Uhr, Weihnachtskonzert, „Voices in Joy“, Stadtpfarrkirche

15.-16.12. 8-16 Uhr, KZV-Regentalschau, Kleintierhalle, Bodensteiner Straße

Mo.31.12. Silvester Ausklang des Jubiläumjahres

